

EICHENBERGER / GALLIO

Markus Eichenberger – Klarinette

Christoph Gallio – Sopran- Alt- und C-Melodysaxophon

Markus Eichenberger (*1957) wuchs in Moosleerau (AG) auf. Er lebt heute in Zürich und Menzberg (LU). Nach einer Berufslehre als Fotograf lässt er sich zum Lehrer für musikalische Früherziehung ausbilden und erlangt später ein Blasmusikdirigendiplom (EMV). Arbeitet in dieser Zeit als Warenhausverkäufer. Danach als Lehrer für musikalische Früherziehung. 1978 bis 1982 war er Musiklehrer an diversen Schulen im Kanton Aargau. Seit 1982 Instrumentallehrer für Klarinette und Saxophon an der Musikschule Zürcher Unterland MSZU. Seit 1977 beschäftigt sich Eichenberger als Klarinettist – und teilweise als Saxophonist – fast ausschliesslich mit improvisierter Musik in verschiedenen Gruppen und Projekten. Schwerpunkte bilden dabei die Soloarbeit, das Spiel im Duo und die Grossformation. Seit 2003 entwickelt er den Klangkatalog «Hörgänge» und seit 2006 «Aquaphone» zusammen mit Alfred Zimmerlin. Seine musikalische Arbeit wurde unterstützt von der Stadt und dem Kanton Zürich, dem Aargauer Kuratorium, der Stiftung Pro Helvetia und zahlreichen anderen Stiftungen. Er erhielt mehrere Preise: Kompositionspreis des WDR (92), Prix Cultura der Kiwanis-Foundation (1998) sowie Kompositionsauftrag der Stiftung Pro Helvetia für DOMINO (2000). 2004, Preis des Vereins Wirtschaft und Kultur in Willisau.

Konzerte in der Schweiz, Deutschland, DDR, Niederlande, Dänemark, USA, Grossbritannien, CSFR, Ungarn, Polen, Russland, Belgien, Frankreich, Spanien, Slowakei, Italien, Belarus, Libanon, Slowenien. www.eichenberger.li

Der in Baden wohnhafte **Christoph Gallio** (*1957) studierte nach dem Vorkurs an der Kunstgewerbeschule Basel klassisches Saxophon bei Iwan Roth am Konservatorium Basel und Musik bei Steve Lacy in Paris. Master of Arts (MA) in Transdisziplinarität an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Erhielt 1987 den Aktionskunstpreis der Stadt Basel, 2009 das Berliner Atelier, 2019 das Londoner Atelier und 2012 ein Werkbeitrag des Kantons Aargau. 2017 verbrachte er 6 Monate im Atelier der Stadt Baden in Buenos Aires.

Gallio bewegt sich seit 1977 eigenwillig zwischen improvisierter und komponierter Musik. Neben anderen eigenen Projekten tourte er mit DAY & TAXI (zur Zeit mit Silvan Jeger und Gerry Hemingway) in Kanada, Japan, Russland, China, Zentralasien, Argentinien, Chile, in Europa, den USA und der Schweiz. Neben vielen bekannten Schweizer Musiker*innen arbeitete er u.a. mit Irene Aebi, Fred Frith, Phil Minton, Peter Kowald, Matthew Ostrowski, John Russel, Lindsay L. Cooper, Samm Bennett, Uchihashi Kazuhisa, Takashi Kazamaki, Kazutoki Umezu, Tetsu Saitoh, Haco, Keiko Higuchi, Onnyk, Dennis Charles, Bern Nix, Michael Lytle, Chris Cochrane, William Parker, Rashied Ali, Naoki Kita, Robert Dick, David Watson, Olaf Rupp, Sven Åke Johansson, Devey Williams, Andrea Neumann, Jan Roder, Oliver Steidle, Pablo Diaz, Paula Shocron, Marcelo von Schultz, Luis Conde zusammen. Solos mit Goldfischen und Performances mit den Tänzerinnen Christine Brodbeck, Yvonne Meier, Tomiko Takai, Franz Frautschi und Hideto Heshiki. Zusammenarbeit u.a. mit den Künstler*innen Caro Niederer, Beat Streuli, Alex Silber, Eric Hattan und dem Schriftsteller Kurt Aebli. Christoph Gallio ist Mitbegründer der Werkstatt für Improvisierte Musik in Zürich (WIM, seit 1978) und betreibt seit 1988 sein eigenes Label (PERCASO, www.percaso.ch). www.gallio.ch